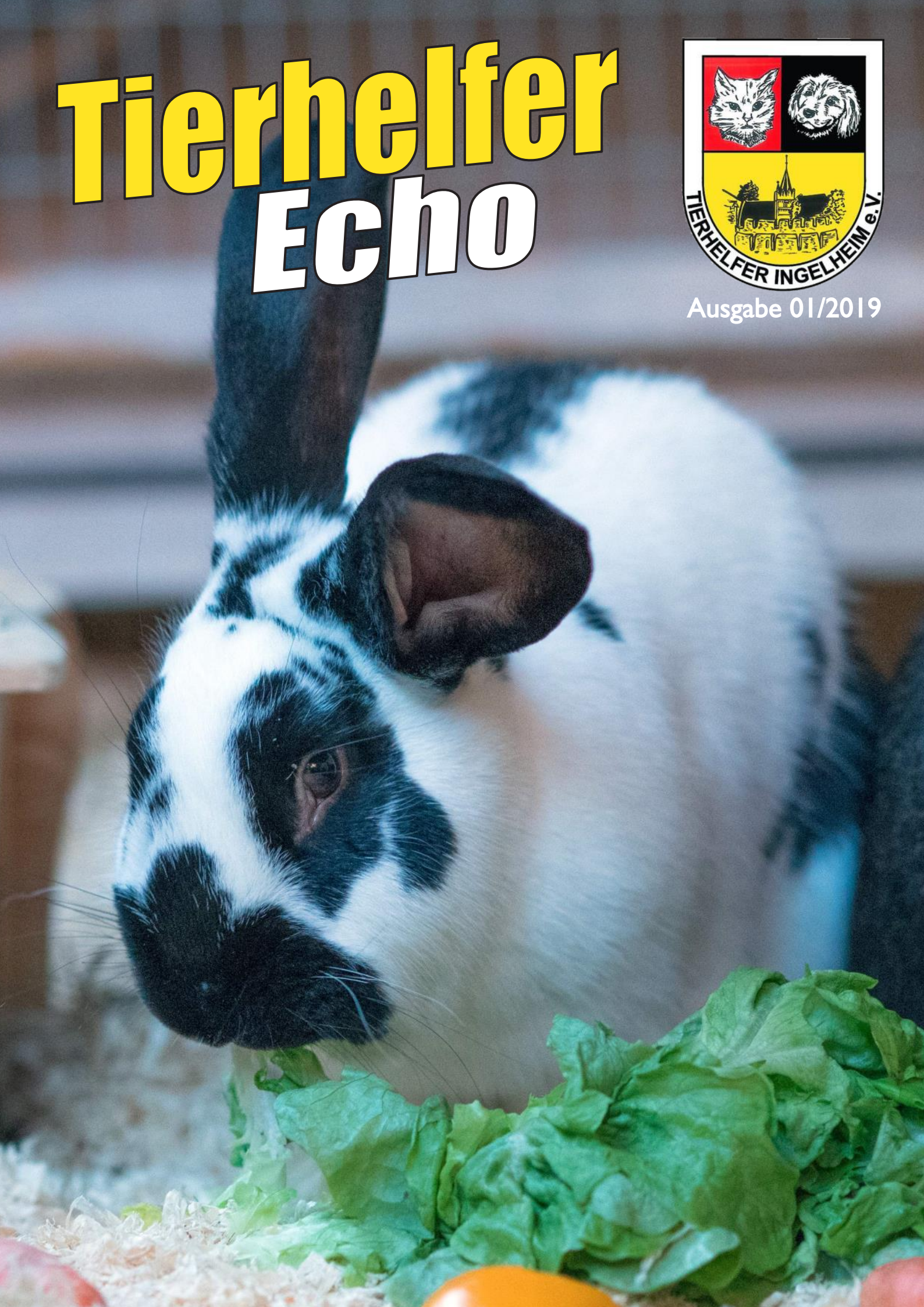
Tierhelfer Echo



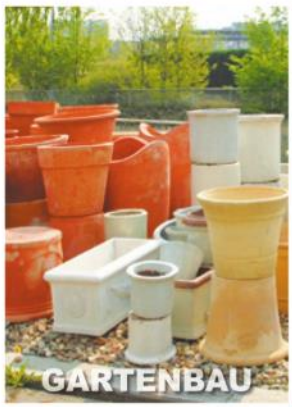
TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Ausgabe 01/2019

Bauzentrum Struth

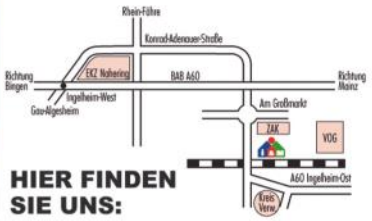
Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung



Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!

geprüfter
Energie-Fachberater.de
im Baustoff-Fachhandel



HIER FINDEN SIE UNS:

SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!

Liebe Tierhelfer,

Liebe Tierfreunde,

Das neue Jahr hat begonnen und dem Trend der letzten Jahre folgend, hatten die Tierhelfer vom ersten Tag an alle Hände voll zu tun. Im Tierschutz und vor allem bei unseren Schützlingen gibt es natürlich keine Pause für uns und so waren die vergangenen Wochen bereits sehr arbeitsreich. Es gab neue und bedauerliche Tierschutzfälle, Noteinsätze, wir haben viele Tiere in ein neues Zuhause vermittelt und nebenbei den Tierheimalltag mit Pflege, Versorgung, Training und Beratung gemeistert.

Da es auch ein Trend ist, dass es in jedem Jahr mehr Arbeit für uns Tierhelfer gibt, haben wir uns entschlossen, zum Start des neuen Jahres interessierte und motivierte Tierfreunde einzuladen, um unsere Arbeit vor Ort kennenzulernen und weitere Helfer zu gewinnen, damit wir auch in den nächsten Jahren den Bedarf an Tierschutzarbeit in der Umgebung mit gut ausgebildeten Helfern adäquat decken können.

Zum Glück haben wir gelernt, uns flexibel auf alle Gegebenheiten einzustellen. Daher waren wir zwar überrascht, aber unglaublich freudig gestimmt, dass so viele tolle Tierfreunde und neue Tierhelfer am 13.01.2019 den Weg ins Tierheim im Rahmen des Ehrenamtstages fanden. Die Bereitschaft sich über den Tierschutz in Ingelheim und Umgebung zu informieren, war groß. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Besuchern und neu gewonnenen Tierhelfern bedanken, dass unsere Arbeit so geschätzt und von den Menschen in der Umgebung mitgetragen wird!

Eine ganz besondere Freude ist es, bei einem arbeitsreichend Jahr das vor uns liegt, auf ein erfolgreiches Tierschutzjahr 2018 zurückzublicken zu können. Mit großer Dankbarkeit haben wir viele unserer Schützlinge in wunderbare Familien gegeben, haben Tiere großgezogen, die sich zu tollen Begleitern entwickelt haben, konnten viele Tiere aus dem In- und Ausland retten und verstärkt im Wildtierschutz und dem Hundetraining tätig sein.

Die Notwendigkeit an Arbeit seitens Tierschützern steigt – die Gesellschaft und die Ansprüche an die verbeinigen Begleiter haben sich gewandelt. Der Lebensraum der Wildtiere wird kleiner. Die Nöte im Auslandstierschutz größer. Billigfleisch und Pelzmützen richten unsägliches Leid an. Der Hofhund ist der Familienhund, der sich viel schneller an neue Gegebenheiten anpassen muss und seine Natur nicht mehr ausleben kann. Die Zeit im Alltag wird knapper, die Arbeit immer mehr. An so vielen unterschiedlichen Stellen benötigen Tiere unsere Hilfe – sei es, um ein artgerechteres Leben zu haben, um zu überleben, um zu lernen oder um sich besser anzupassen. Wir sind vor Ort und geben auch in 2019 unser Bestes, einen großen Beitrag für Tiere und Natur zu leisten.

Ihre Tierhelfer Ingelheim

In dieser Ausgabe:

Vorwort	3	Ein Schatten über dem Osterfest – leider	18
Titelstar Littlefood	5	Wussten Sie schon…?	19
Nachruf Maria Luise Weyell	5	Zugvögel: Willkommen zurück!	20
Spendenbaum für unsere Tiere	6	Tierisch gut	21
Ehrenamtsnachmittag im Tierheim	6	Vorsicht – Welpenmafia!	22
Glühgrillen 2018	7	10 Fakten über Pfoten	24
Neues Tierheimauto	8	Briefe aus der neuen Heimat	25
Feline braucht unsere Hilfe	10	Lizzy (Gisela)	25
Buchtipps	11	Karlchen	26
Aus dem Tierheimalltag – Halbwilde Katzen	12	Notpfötchen Karlchen	27
Jakobskreuzkraut – giftig für Mensch und Tier	13	Patenschaftserklärung	28
Artgerechte Haltung von Hamstern	14	Mitgliedsantrag	29
Dummes Huhn? – Nein, eher armes verkanntes schlaues Huhn	16	Impressum	30
Tierschutzstiftung	17	Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?	31

GETRÄNKELAND
Die Welt der Getränke
Sie feiern die Party...
...wir liefern die Getränke!
Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau
06131-989898 getraenkeland@mail-mainz.de
Rapp's Kelterei Hessen
hassia
Bitburger
bizzl

Titelstar Littlefood

Die vier Deutschen Riesen Petrie, Cera, Ducky und Littlefoot stammen aus einer schlimmen Messiehaltung und wurden beschlagnahmt.

Es dauerte einige Zeit bis die vier fit und gesund waren, aber jetzt sind sie soweit, dass sie in ein neues Zuhause ziehen können. Da die vier bisher noch viel Schönes in ihrem Leben erlebt haben, sind sie uns Menschen gegenüber teilweise noch etwas zurückhaltend.

Unsere Riesen können als Gruppe, als Pärchen oder auch einzeln zu einem vorhandenen Partner vermittelt werden. Wir suchen liebevolle Möhrchengeber, die unseren Riesen nun ein artgerechtes Leben bieten können.

In Gedenken an

unser langjähriges Mitglied

Frau Maria Luise Weyell

die am 12.01.2019 verstorben ist.

Frau Weyell ist im Oktober 1985 in den Verein eingetreten und war eine der ersten Mitglieder der Tierhelfer Ingelheim. Dem Tierheim war sie in all den Jahren treu verbunden und hat es auch finanziell überaus großzügig unterstützt. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser aufrichtiges Beileid gilt insbesondere ihren Angehörigen.

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Spendenbaum für unsere Tiere

In der Adventszeit stand im Hornbach in Mainz-Bretzenheim ein Spendenbaum für uns.

Weihnachtskugeln mit Bildern unserer Tiere schmückten den Baum. Auch konnten man dort erfahren, was sie sich besonders wünschen.

Viele Kunden nutzten die Gelegenheit unseren Tieren etwas Gutes zu tun und hinterlegten Spenden unter dem Weihnachtsbaum.

Wir danken Hornbach für diese schöne Weihnachtsaktion sowie allen, die für unserer Schützlinge gespendet haben.

Ehrenamtsnachmittag im Tierheim

Am Sonntag, 13.01.2019, fand im Tierheim erstmals ein Ehrenamtsnachmittag statt, an dem wir Interessierte dazu einluden, sich über die Möglichkeiten der Mithilfe im Tierheim oder bei der Vereinsarbeit zu informieren.

Erfreulich viele Tierfreunde sind unserer Einladung gefolgt. Nach einer Führung durch das Tierheim wurden in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen Einblicke in die Tierheim- und Vereinsarbeit gegeben und zahlreiche Fragen beantwortet. Im Anschluss konnten die Teilnehmer ihre Kontaktdaten hinterlassen.

Ohne unsere ehrenamtlichen Helfer könnten wir die tägliche Arbeit nicht bewältigen. Wir sind deshalb für jeden dankbar, der uns bereits aktiv unterstützt und freuen uns über jede neue helfende Hand. Wenn auch Sie Interesse haben uns aktiv zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei uns.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Zeitung erscheint dreimal pro Jahr.

Die Anzeigenpreise für diese Zeitung finden Sie unter
www.tierhelfer-ingelheim.de/verein/downloads/

Kontakt: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Glühgrillen 2018

(bb) Am ersten Advent feierten wir wieder unser Glühgrillen. Trotz fast frühlingshafter Temperaturen schmeckte der Glühwein und auch weihnachtliche Stimmung kam im festlich geschmückten Tierheim auf.

Auf dem Bücher-Flohmarkt ließ es sich nach Herzenslust stöbern. Marion Lenz (Igel in Not) verkaufte wunderschöne Handarbeit für die weihnachtliche Dekoration. Auch unser Tierheimkalender 2019, die schöne Vereinstasche oder selbstgebackene Plätzchen boten sich als kleine Weihnachtspräsente an.

Die kleinen Tierfreunde hatten große Freude daran, Weihnachtskugeln zu bemalen und unseren Tierheimweihnachtsbaum damit zu schmücken oder beim Dreh am Glücksrad schöne Preise zu gewinnen.

An unserem Infostand konnten sich die Gäste über unsere Tierschutzarbeit, unsere aktuellen Tierheimbewohner und unser Notpfötchenprojekt informieren.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ob Mittags bei leckeren Speisen oder nachmittags bei Kaffee und Kuchen war für den großen und kleinen Hunger bestens gesorgt.

Auch viele unserer ehemaligen Tierheimhunde haben uns mit ihren neuen Familien besucht; dies ist immer ein ganz besonderer Grund zur Freude.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei unseren zahlreichen Besuchern, Unterstützern und unseren fleißigen Helfern. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Neues Tierheimauto

Über eine besondere Überraschung des Deutschen Tierschutzbundes konnte wir uns am Nikolaustag freuen.

Am 6. Dezember 2018 übergab der Dachverband uns – sowie neun weiteren Tierschutzvereinen aus ganz Deutschland – in Bonn einen Tierhilfewagen.

Der Opel Combo ist mit auffälligen Motiven bedruckt; auf der einen Seite mit einem Motiv von FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, auf der anderen Seite mit einem Katzenmotiv mit Spendenaufruf. Das Auto wird für vielerlei Einsätze im praktischen Tierschutz dringend benötigt und ist eine große Hilfe.

Egal ob Tierrettungen, Fahrten zum Tierarzt oder Transport von Futter und allem anderen, was tagtäglich benötigt wird – der Tierhilfewagen wird in Zukunft häufig im Einsatz sein.

Die Tierhelfer Ingelheim bedanken sich, auch im Namen ihrer Schützlinge, ganz herzlich beim Deutschen Tierschutzbund für diese einzigartige und tolle Unterstützung !!!!

Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwaschbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger

BIO-WASCHPARK

Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12
55218 Ingelheim

Telefon: 06132/6220030
Telefax: 06132/6220031

info@autohaus-am-ruesterbaum.de
www.autohaus-am-ruesterbaum.com

SEIT 1997

ANUBIS®

Wir helfen, wenn Freunde gehen.

TIERBESTATTUNGEN

Abholdienst an 365 Tagen / 24-h-Service
Einäscherungen & Erdbestattungen; Ascherückführungen in 8 Tagen
Sterbevorsorge für Haustiere Grabpflege; Urnen, Särge u.v.m.

ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inhaber: Ralph Groß • Hauptstr. 144 • 55120 Mainz
06131-1445844 • www.anubis-tierbestattungen.de
mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de

ANUBIS auf Facebook

Feline braucht unsere Hilfe, damit sie wieder sehen kann

(bb) Die kleine Katze Feline ist ca. ein halbes Jahr alt. Sie ist verspielt, sehr anhänglich und verschmust und sprüht vor Lebensfreude, ganz genau so wie junge Katzen eben sind. Leider hat Feline ein großes Handicap; sie ist blind.

Feline hatte keinen guten Start ins Leben. Sie wurde als einzelnes krankes Kätzchen mit Katzenschnupfen gefunden. Eine tierliebe Frau nahm sich ihr an und zog sie als Handaufzucht groß. Zudem stellte sich heraus, dass Feline kaum sehen konnte. In ihrem bisherigen Heim, einem Hof mit vielen weiteren Katzen und Hunden, konnte Feline daher nicht dauerhaft bleiben, da sie als sehbehinderte Katze keinen Freigang haben kann.

Also haben wir Feline in unser Tierheim aufgenommen und in einer tierärztlichen Praxis für Augenheilkunde untersuchen lassen. Dort wurde festgestellt, dass Feline grauen Star hat. Dies ist auch bei so jungen Tieren aufgrund unterschiedlicher Ursachen möglich.

Medikamentös kann der der graue Star nicht beseitigt oder aufgehalten werden. Die einzig mögliche Therapie ist eine Operation; diese allerdings mit guten Heilungschancen von ca. 80-90 %. Danach könnte Feline ein fast normales Katzenleben führen. Allerdings ist diese Operation sehr teuer, ca. 1500 Euro müssen dafür aufgebracht werden. Dies wird unsere Vereinskasse sehr belasten.

Nach der Operation ist zwei bis drei Wochen eine intensive Nachsorge nötig, in den ersten Tagen müssen stündlich Augentropfen verabreicht werden. Außerdem muss darauf geachtet werden, dass Feline sich schont und nicht zu doll herumtobt.

Feline ist derzeit auf einer Pflegestelle untergebracht. Dort wird sie nach Strich und Faden verwöhnt und nach der Operation kann dort auch die engmaschige Nachbetreuung erfolgen.

Immer mit dabei: Felines heißgeliebtes Kuscheltier

Wenn Sie Feline helfen möchten:

Spenden Sie auf unser Konto

Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52

BIC: MALADE51KRE

Verwendungszweck: Tierarztkosten

Feline und wir sagen Dankeschön!

Buchtipps

Katzen-Clicker-Box

Clickertraining ist eine tolle Möglichkeit, mit Ihrer Katze präzise und ohne Missverständnisse zu kommunizieren und neue Verhaltensweisen zu trainieren. So lernt Ihre Samtpfote mithilfe positiver Verstärkung zum Beispiel die Katzenklappe zu benutzen oder sich entspannt vom Tierarzt untersuchen zu lassen. Auch Tricks wie Apportieren fehlen nicht. Damit ist Clickern auch bei Problemen wie Aggressivität gegen den Menschen eine ideale Möglichkeit, problematisches Verhalten in den Griff zu bekommen.

In der GU Katzen-Clicker-Box werden Grundlagen vermittelt und Sie lernen Schritt für Schritt den Clicker bei der Grunderziehung und beim Tricktraining sinnvoll einzusetzen. Die praktischen Übungskarten können Sie dabei kombinieren und neue Trainingseinheiten zusammenstellen - und haben beim Training die Beschreibung im Blick. Die Autorin gibt zudem Antworten auf häufige Fragen und bietet Problemlösungen. Dank dem beigelegten Clicker steht dem sofortigen Clickervergnügen nichts mehr im Weg.

Aggressionsverhalten beim Hund

An der Leine pöbeln, raufen, das Sofa verteidigen und Zähnefletschen am Gartenzaun. Hündische Aggression hat viele Gesichter, die Ursachen sind vielfältig, und sie gehört zu den am häufigsten genannten Hundeproblemen. Sie ist jedoch Bestandteil des normalen Verhaltens jedes Hundes und lässt sich nicht vollständig abtrainieren. Die Autoren erklären die Hintergründe: Wie entsteht Aggression, wie kann man sie vermeiden und wie geht man als Hundehalter richtig damit um? Ein aktuelles Thema, das fast jeden Hundehalter betrifft.

Schnappschüsse

Ein Rascheln und schon sind die Ohren gespitzt. Ein Leckerli fliegt durch die Luft. Der Speichel fließt, die Hundeaugen glänzen und verfolgen jede Bewegung. Klick! - ein Schnappschuss. Der Fotograf Christian Vieler hält in gestochen scharfen Fotografien den kurzen Moment fest, in dem Hunde auf ein in die Luft geworfenes Leckerli aufmerksam werden und versuchen, es mit dem Mund zu fangen.

Diese wunderbar komischen und schönen Bilder von 60 Hunden aller Größen und Farben, vom sturen Terrier bis zum tollpatschigen Golden Retriever, bringen die unverwechselbaren Persönlichkeiten und Emotionen der Tiere zum Ausdruck und werden jeden Hundeliebhaber erfreuen und zum Lachen bringen.

Aus dem Tierheimalltag – Halbwilde Katzen

(bb) Die Tierhelfer Ingelheim führen regelmäßig Kastrationsaktionen bei wildlebenden Katzen durch, um die Vermehrung von heimatlosen Tiere einzudämmen. Mitte Januar konnten wir mehrere Katzen einfangen, die herrenlos an einer Stelle lebten, wo sie mit Futter versorgt wurden. Im Tierheim angekommen, wurden die Katzen medizinisch versorgt und später auch kastriert.

Alle Katzen waren uns Menschen gegenüber zunächst sehr zurückhaltend, ängstlich und teilweise auch ablehnend. Da die Katzen aber noch recht jung waren und wir bei ihnen die Chance sahen, sie an den Menschen zu gewöhnen, behielten wir sie erst einmal im Tierheim. So konnten wir sie in aller Ruhe beobachten, um zu entscheiden, wie es mit ihnen weiter geht.

Die Youngsters in der Gruppe ließen sich auch bald anfassen und vorsichtig streicheln. So konnten wir sie recht schnell in ihre neuen Zuhause vermitteln. Die restlichen Katzen, alle im Alter von ein bis zwei Jahren, sind unterschiedlich zugänglich. Einige – wie die kleine Maki – lassen sich schon streicheln, den schwarzen Kater Zuko kann man mit Schleckpaste hervorragend bestechen und der süße Hector findet Spielangeln unglaublich spannend. Azula hingegen ist eine harte Nuss, die es zu knacken gilt. Die langhaarige Schönheit findet uns Menschen noch immer recht gruselig. Am liebsten sitzt sie auf Abstand und beobachtet das Geschehen. Aber auch hier werden wir ein passendes Zuhause finden, vielleicht wird dies ein Hof in ländlicher Umgebung sein.

Oben: Bereit zur Abfahrt. Transportboxen in unserem neuen Tierheimauto.

Unten: Das junge Kätzchen Ayana kurz nach der Ankunft im Tierheim ist noch nicht ganz so begeistert von den ersten Streicheleinheiten.

Eine Anmerkung zum Schluss: Wenn auch Sie wildlebende Katzenpopulationen kennen, melden Sie sich bitte bei uns, damit wir hier helfen können!

Minya und Zuko geben sich gemeinsam Halt. Zuko ist der Mutigere und Zutraulichere von den beiden.

Wunderschön, aber extrem ängstlich und misstrauisch: Katze Azula.

Jakobskreuzkraut – giftig für Mensch und Tier

(Te) Der Frühling naht und bald grünt und blüht es draußen wieder. Unter den buntblühenden Kräutern gibt es aber auch Pflanzen, die für einige Tierarten und auch den Menschen schädlich sind.

Dazu gehört das Jakobskreuzkraut, eine recht hübsche zweijährige Pflanze mit attraktiven gelben Blüten. Es war im letzten Jahr auffällig oft in der Ingelheimer Gemarkung an Weg- und Straßenrändern zu beobachten.

Das Jakobskreuzkraut enthält eine hohe Dosis an leberschädigenden Pyrrolizinalkaloiden und ist sowohl als Grünpflanze als auch getrocknet im Heu besonders giftig für Pferde und Schweine, aber auch für Rinder und in geringerem Ausmaß für Schafe, Ziegen und einige Geflügel-Arten. Auch für Menschen ist die leberschädigende Wirkung bekannt und sogar Todesfälle bei versehentlichem Verzehr sind beschrieben.

Fressen Pferde die Blätter des Jakobskreuzkrauts, erkranken sie an einer Leberverhärtung, die von Tierärzten als Schweinsberger Krankheit bezeichnet wird und oft tödlich verläuft.

Kaninchen wiederum gelten mehr oder weniger als resistent gegen Pyrrolizidin-Alkaloide und man diskutiert sogar darüber, dass der Rückgang von Kaninchen-Populationen in einigen Gebieten dafür verantwortlich ist, dass das Jakobskreuzkraut sich in den letzten Jahren so stark verbreiten konnte.

Das Kraut gehört seit eh und je zu unserem Ökosystem, die Raupen des Jakobskrautbärs zum Beispiel, ein heimischer Nachtfalter, sind auf das Kraut angewiesen.

Im Garten oder dem näheren Umfeld möchte man aber eine solch giftige Pflanze natürlich nicht haben, aber Vorsicht, das Gift kann auch durch Kontakt übertragen werden. Man sollte die Pflanze also nicht mit bloßen Händen berühren.

Quellen: Landwirtschaftkammer Nordrhein-Westfalen: Jakobskreuzkraut – Eine Giftpflanze auf dem Vormarsch: www.landwirtschaftskammer.de/riswick/pdf/jakobskreuzkraut.pdf

https://schleswig-holstein.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/sonstige-pflanzen/jacobsgreiskraut/19039.html

www.rkz-forum.de/forum-rkz/forum/index.php?page=Thread&threadID=9386

Oben: Ein Prachtexemplar des Jakobskreuzkraut am Wegesrand, ca. 1 m hoch

Unten links: Blätter an rötlichen Stengeln

Unten rechts: Blüten

Artgerechte Haltung von Hamstern

(pht) Leider werden im Zoofachhandel immer noch viel zu enge Plastik-Käfige günstig angeboten. In solch einem Minikäfig kann sich kein Hamster wohlfühlen und das Halten in solch einem Käfig ist Tierquälerei.

Eine artgerecht Haltung der quirligen Tiere in der Wohnung ist eigentlich kaum möglich, da Hamster noch sehr viel gemeinsam mit ihren freilebenden Artgenossen haben. Sie sind Fluchttiere, misstrauisch gegen Unbekanntes und setzen zur Verteidigung die kleinen, scharfen Zähne wirkungsvoll ein.

Ein Hamster – so klein er auch sein mag – hat einen großen Bewegungsdrang und ein hohes Laufbedürfnis. In den aktiven Abend- und Nachtstunden suchen und sammeln sie Futter, nehmen Sandbäder, graben tiefe Gänge und legen lange Strecken zurück. All diese Eigenschaften sollten berücksichtigt werden.

Wenn man sich doch einen pelzigen Hausgenossen zulegen möchte, dann sollte der Käfig groß genug sein, mit vielen Versteck- und Klettermöglichkeiten und zusätzlichen Ebenen. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt eine Käfiggröße von mindestens 100 x 100 x 70 cm, um damit dem enormen Bewegungsdrang des Hamsters zu befriedigen. Eine ca. 30 cm hohe Einstreu – handelsübliche Kleinstierstreu – gemischt mit Torf, Papier und Heu ermöglicht das Graben von Gängen und die Tunnel werden dadurch stabiler und fallen nicht so schnell zusammen. Bitte keine Plastikröhren verwenden, die sich leider hoher Beliebtheit erfreuen.

Versteckmöglichkeiten bieten Röhren aus Ton und unbehandelter Pappe, Baumrinden oder Höhlen aus der Aquaristik. Zum Klettern bieten sich Wurzeln, Äste von Obstbäumen (natürlich unbehandelt), Grasnester und Ziegelsteine an. Auch sollte dem kleinen Hausgenossen ein Beobachtungsplatz eingerichtet werden, da Hamster gerne die Umgebung überblicken. Chinchilla-Sand wird gerne in einer flachen, frei stehenden Stelle zum Baden angenommen. Bitte keinen Vogelsand verwenden, da dieser oftmals scharfkantige Muschelschalenstückchen enthält.

Wichtig ist eine Toilettenecke, die täglich gereinigt werden soll, da Hamster sehr geruchsempfindlich sind. Im Fachhandel gibt es flache Dreiecksschalen, die als WC gut geeignet sind und auch gerne angenommen werden.

Unverzichtbar ist ein Schlafhäuschen, idealerweise mit mehreren Kammern für Vorratshaltung und als Schlafzimmer. Als Nestmaterial bitte Heu, Stroh oder Zellstoff verwenden. Die im Handel übliche Hamsterwatte ist ungeeignet, da sich die Tiere in den Fäden verhed-

dern und unter Umständen ernsthaft verletzen können. Das Häuschen sollte über ein abnehmbares Dach verfügen, damit regelmäßig verwelktes und altes Grünfütter und Obst entfernt werden kann. Auch ein großes Holzlaufrad darf in keinem Hamsterkäfig fehlen.

Ein standfester Keramiknapf, eine Heuraufe und eine Wasserflasche gehören mit zur Grundausstattung eines Wohlfühl-Käfigs.

Hamster sind keine reinen Vegetarier. Daher sollten neben Fertig- und frischem Grünfutter (Löwenzahn, Klee, Petersilie, junge Brennnesseln) auch Mehlwürmer oder gefriergetrocknete Garnelen auf der Speisekarte stehen und in begrenztem Maße alle Sorten von Obst und Gemüse. Im Übermaß kann Obst aber zu Diabetes führen. Magerquark, hartgekochtes Ei, gekochtes Rind- und Geflügelfleisch kann ebenso in kleinen Mengen angeboten werden.

Auf Grund ihrer Nachaktivitäten und kurzer Lebensdauer von ca. 3 Jahren sind Hamster für Kinder absolut nicht geeignet, es sind keine Kuscheltiere, obwohl sie so niedlich aussehen. Hamster legen keinen Wert auf den Kontakt zu uns Menschen, können aber mit viel Geduld handzahm werden.

Wenn der pelzige Mitbewohner artgerecht gehalten wird und sich wohl fühlt hat man viele Freude und Spaß beim Beobachten in den Abend- und Nachtstunden.

Ausführliches Infomaterial „Die Haltung von Hamstern“ ist über den Deutschen Tierschutzbund zu erhalten unter www.tierschutzbund.de

In so einem Hamsterkäfig fühlt sich kein Hamster wohl. Viele Plastikkäfige im Zoohandel sind für Hamster viel zu klein. Artgerechte Hamstergehege kann man auch selber bauen. Infos zum Hamsterheim finden sich z.B. auf der Seite http://www.diebrain.de/hi-gehege.htm Foto: Pixabay.com

Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze pinkelt überall hin - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem Bewegungsapparat - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer zweiten Katze ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist chronisch krank und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein kostenloses Kennenlern-Gespräch

Mobile Tierheilpraxis Hieronymus Bingen am Rhein
Tel. : 0170/2490067

info@tierheilpraxis-hieronymus.de
www.tierheilpraxis-hieronymus.de

Tierheilpraxis Hieronymus

Der Ingelheim-Ring
Von uns für Ingelheim!

WERMANN
DER Juwelier, **DIE** Kompetenz
Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36

Dummes Huhn? – Nein, eher armes verkanntes schlaues Huhn

(pht) Es wird Zeit die Vorurteile gegen Hühner zu überdenken. Hühner besitzen erstaunliche Fähigkeiten, die sie jedoch leider in der noch immer häufigen Massentierhaltung nicht ausleben können. Wer sich aber mit Hühnern beschäftigt und diese artgerecht hält, ist erstaunt über das soziale Verhalten dieser verkannten Tiere.

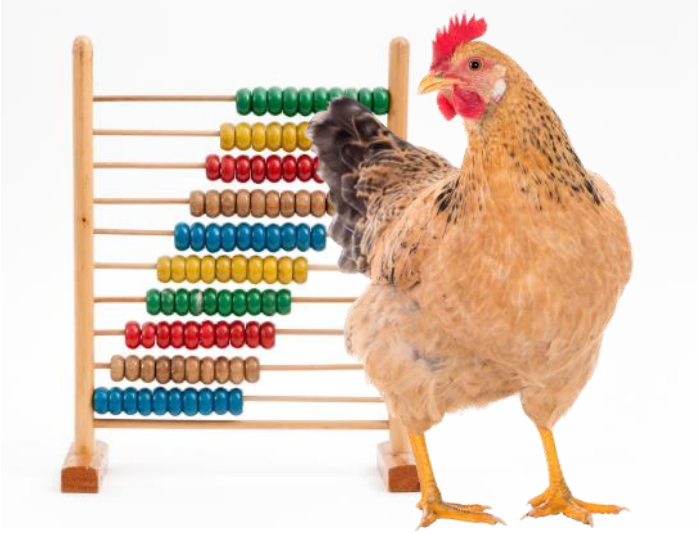
Lange galt das Haushuhn als degenerierte Legemaschine, zu hochgezüchtet und abgestumpft für intelligentes Verhalten. Doch dies ist falsch. In Tests bringen es Hühner auf höhere Leistungen, als ihnen bei ihrer kleinen Gehirngröße zugetraut wird. Sie zeigen Mitgefühl, können logisch denken, zählen und sind sogar gewitzt.

Sogar Küken können große und kleine Mengen voneinander unterscheiden und der Größe nach ordnen. Außerdem können sie einfache Rechenaufgaben wie Addieren und Subtrahieren lösen. Bereits mit zwei Wochen sind Küken in der Lage nach der Sonne zu navigieren.

Und Hühner wissen, dass ein Objekt, auch wenn es nicht mehr in ihrem Blickfeld ist, immer noch existiert. Sogar die Flugbahn eines Balles können sich Hühner merken und wissen, wo er auf den Boden trifft. Hier stehen die „dummen“ Hühner den Affen in nichts nach.

Außerdem besitzen Hühner ein gewisses Verständnis für Zeit. Sie warten ihr Lieblingsfutter ab, wenn es ihnen in Aussicht gestellt wird, sie können sich also beherrschen und fressen nicht gierig irgend etwas und auch das

Nach einer Studie italienischer Forscher können bereits Küken rechnen: Die frisch geschlüpften Tiere sind zumindest in der Lage, große von kleinen Mengen zu unterscheiden, das zeigten Tests mit gelben Plastikeiern.



Seltene Gäste bei uns im Tierheim. Die beiden Fundhühner sind mittlerweile in ihr neues Zuhause, selbstverständlich mit viel Freilauf, gezogen.

Wissen, welchen Rang sie in der Hackordnung haben, zeugt von einer Art Selbstbewusstsein.

Das Federvieh hat Persönlichkeit. Die einen sind ängstlich oder schüchtern, andere sind neugierig und mutig. Ihren Artgenossen gegenüber zeigen sie Mitgefühl und wird der Nachwuchs bedroht, zeigen sich bei den Glucken als auch bei den Küken Stresssymptome und sie können bis zu 100 Artgenossen erkennen.

Hätten Sie gedacht, dass Hühner mit über 24 verschiedenen Lauten und einer großen Anzahl von Gesten und Zeichen mit einander kommunizieren? Und stehen somit dem Menschen kaum nach. Hühner können Probleme lösen, tricksen sich untereinander aus, um ihren Willen durchzusetzen denken somit logisch, was Kinder erst mit etwa sieben Jahren können.

Seit mehr als 8000 Jahren züchtet der Mensch bereits Hühner und noch immer wird das Huhn unterschätzt. Sein Gehirn ist zwar nur walnussgroß, es setzt aber andere Regionen ein, welche z.B. bei größeren Tieren brach liegen. Ist es die Art, wie sich ein Huhn verhält oder sein Aussehen, was Vorurteile entstehen lassen?

Aber Intelligenz ist ja auch in der Massentierhaltung nicht gefragt. Im Gegenteil, wir hätten ja moralische Probleme damit, wenn wir unseren Nutztieren Intelligenz unterstellen würden.

Glückliche Hühner können bis zu 7 Jahre alt werden; im Alter mit nachlassender Legeleistung. In den Legebatterien wird ein Huhn max. ein Jahr alt, weil stressbedingt bereits mit einem Jahr die Legeleistung nachlässt und das Huhn somit nicht mehr rentabel ist.

Zurzeit wandelt sich gerade das Bewusstsein von uns Menschen. Immer mehr möchten, dass die Nutztiere ein gutes Leben haben und stellen sich gegen Massenproduktion und geben dafür gerne einen Euro mehr aus. Auch findet man immer mehr Hobby-Hühnerhalter, die gerne ihr „glückliches Frühstücksei" auf dem Tisch haben möchten.

Also bitte beim nächsten Eierkauf unbedingt daran denken, dass Hühner uns nicht ganz unähnlich sind und wir dafür gerne auf Bio-Eier umstellen sollten. Die Hühner haben es verdient als „schlaues" Huhn anerkannt zu werden.

Quelle: www.aargauerzeitung.ch/leben/leben/von-wegen-dummes-huhn-huehner-koennen-zaehlen-und-fuehren-sich-fuer-sex-hinters-licht-130300066

Fürsorgliche Mutter. Wer einer Glucke und ihren Küken zuguckt, dem kann das Herz aufblühen. Liebevoll zeigt sie den Kleinen die große weite Welt. Sie bringt ihnen bei, welche Körnchen die richtigen sind, welche Würmer lecker sind und vor welchen Gefahren sie sich in acht nehmen müssen. Auch Scharren, Futter hacken und Schnabel wetzen stehen auf dem Stundenplan. Foto: Pixel-mixer/Pixabay.com

Tierschutzstiftung

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

die Tierhelfer Ingelheim e.V. und die Tierschutz-Stiftung Ingelheim und Umgebung sind eng miteinander verzahnt. Beide Einrichtungen verfolgen das gleiche Ziel, nämlich dem Tierschutz zu dienen. Die Tierhelfer benötigen dringend finanzielle Unterstützung, um die laufenden Kosten für die alltägliche Tierschutzarbeit decken zu können.

Den Schwerpunkt stellt dabei das durch den Verein erbaute Tierheim (Außenliegend 145 in Ingelheim) dar, dessen Unterhalt trotz vieler ehrenamtlicher Helfer kostenintensiv ist. Schließlich wollen alle Tiere nicht nur mit Zuwendung und Liebe bedacht werden, sondern brauchen Unterkunft, Heizung, Pflege, Futter und tierärztliche Versorgung. Alles kostet viel Geld.

Wenn Sie den Tierhelfern Ingelheim e.V. eine Spende unmittelbar zukommen lassen wollen, hier die Bankverbindung:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Spende in die Stiftung zu überweisen, wo das Geld gesammelt und so angelegt wird, dass die jährlichen Zinserträge an die Tierhelfer Ingelheim e.V. ausgezahlt werden können.

Da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf, dient es der Zukunftssicherung des Tierheimes. Hier die Bankverbindung:

Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE73 5605 0180 0010 1823 50
BIC: MALADE51KRE

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin für die Tiere sorgen können!

Ein Schatten über dem Osterfest – leider

(Te) – Bald ist Ostern – in den Geschäften sind die Schokoladen-Nikoläuse den Osterhasen und Präsenteiern gewichen und die Hühner fangen mit zunehmender Tageslänge an, wieder mehr Eier zu legen – wenn sie denn davon etwas mitbekommen.

Und schon sind wir bei dem traurigen Thema „Massentierhaltung" angekommen.

Sicher werden Tierfreunde beim Einkauf darauf achten, dass sie – sofern sie tierische „Produkte" überhaupt zu sich nehmen – aus verantwortungsvoller, wirklich artgerechter Tierhaltung stammen. (Dabei darf man nicht vergessen, dass paradoxerweise alle gesetzlich erlaubten Arten der Tierhaltung grundsätzlich als artgerecht bezeichnet werden dürfen – auch wenn sie das nicht wirklich sind, denn nicht-artgerechte Tierhaltung ist in Deutschland laut Tierschutzgesetz verboten . . . !?)

Für die überall erhältlichen gefärbten, hartgekochten Eier gibt jedenfalls keine Kennzeichnungspflicht. Wenn also keine Herkunft auf der Packung vermerkt ist, stammen die Eier wahrscheinlich aus der immer noch praktizierten tierquälerischen Käfighaltung.

Auch die „Bodenhaltung" ist nicht viel besser – pro Huhn gibt es Platz in der Größe eines DIN A4-Blatts. Also, am besten Eier aus ökologischer Freilandhaltung kaufen und selber färben – das macht dann auch mehr Spaß.

Ebenfalls keine gesetzlichen Vorgaben für die Haltung gibt es leider bei der Mastkaninchenzucht. Die Nachfrage für das fettarme und leicht verdauliche Kaninchenfleisch ist enorm, 30 Millionen Tiere werden für den deutschen Markt jährlich geschlachtet, davon allein 25 Millionen aus deutschen Betrieben.

Leider ist auch hier die schlimme Käfighaltung in Großanlagen üblich, in der die Tiere in viel zu kleinen Käfigen auf Gitterböden ohne Einstreu oder Raum für natürliches Hoppeln und mit eintönigem Mastfutter bis zur Schlachtreife gehalten werden. Erst in jüngster Zeit wurde eine Verordnung erlassen, nach dem die Tiere nicht auf den für ihre Pfötchen völlig ungeeigneten Gitterböden gehalten werden dürfen. Als Übergangszeit bis zur Umsetzung sind allerdings 8 Jahre vorgesehen!

Denken Sie bitte daran, dass der tiefgefrorene Kaninchenbraten im Lebensmittelhandel – vor Ostern oft auch als Frischware angeboten – mit ziemlicher Sicherheit aus solch einer Massenhaltung stammt – auch der aus Deutschland. Der deutsche Tierschutzbund appelliert deshalb, auf den Verzehr von Kaninchenfleisch zu verzichten.

Quelle: https://www.tierschutzbund.de

Wussten Sie schon...?

(bb) Die Grashüpfermaus (Onychomys torridus) trägt nicht nur einen lustigen Namen, sie sieht auch ausgesprochen niedlich aus. Doch Name und Optik trügen. Diese nordamerikanische Maus ist ein furchtloser Jäger und im Gegensatz zu den meisten anderen Nagetieren ein Fleischfresser. Zu ihren Beutetieren zählen neben Grashüpfern auch Taranteln und sogar Skorpione.

Die kleinen Mäuse (bis zu 7 cm lang) schleichen sich an ihre Beute heran, überrumpeln und töten sie durch einen Biss in den Kopf. Werden die Mäuse dabei von einem Skorpion gestochen, kümmert sie das nicht weiter. Sie lassen nicht von ihrem Opfer ab.

Der Grund, warum die Mäuse von diesem gefährlichen Gift so unbeeindruckt bleiben, ist ihre Resistenz gegenüber dem Toxin. Ein spezielles Protein der Mäuse blockiert die Signalwege, so dass kein Schmerz empfunden wird.

Doch das ist nicht die einzige Besonderheit dieser kleinen Nagetiere. Die Mäuse sind sehr territorial und reagieren aggressiv auf gleichgeschlechtliche Artgenossen. Dann stellen sie sich auf die Hinterbeine, legen den Kopf in den Nacken und stoßen Droh- und Warnrufe aus, die weit durch die Wüste hallen. Auch deshalb werden sie manchmal mit Werwölfen verglichen, die den Mond anheulen.

Sie sieht aus wie eine ganz gewöhnliche Maus. Doch die Grashüpfermaus (Onychomys torridus) weist einige ungewöhnliche Verhaltensweisen auf. Foto: US National Park Service

Quellen:

www.spektrum.de/news/eine-grashuepfermaus-kennt-keinen-schmerz/1180989

www.sueddeutsche.de/wissen/verhaltensbiologie-killer-im-mausepelz-1.1573209

Wikipedia

Mercedes-Benz
Zerban
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung
Ersatzwagen im Service kostenlos
Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim
Telefon 06132-8 80 01

VERMESSUNGSBÜRO
MORAWIETZ
GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG
BAUVERMESSUNG
LAGEPLÄNE
KATASTERAUSZÜGE
Dipl.-Ing.
Rainer Morawietz
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur
Binger Straße 66
55218 Ingelheim
Fon 0 61 32 - 71 68 81
Fax 0 61 32 - 71 68 82
Mobil 01 60 - 84 66 442
E-Mail buero@vermessung-morawietz.de

Zugvögel: Willkommen zurück!

(bb) Das Frühjahr naht und mit ihm kehren viele Zugvögel als zwitschernde Frühlingsboten wieder zu uns zurück. *„Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle...Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar“,* so lautet dann auch der Text des allbekannten Frühlings- und Kinderliedes.

Aber stimmt das wirklich noch? Sind die in dem Lied besungenen Vögel Zugvögel oder fliegen sie im Winter erst gar nicht mehr weg? Bei Staren und Singdrosseln aber auch z.B. Feldlerchen lässt sich eine Tendenz beobachten, dass diese Vögel mitunter nicht mehr wegziehen – also zu Standvögeln werden – oder der Kälte nur noch kurzfristig ausweichen.

So ist in Rheinland-Pfalz auch der Star der Gewinner der „Stunde der Wintervögel“, einer bundesweiten Zählaktion des NABU. Der schwarze Singvogel mit dem weiß gepunkteten Federkleid wurde Anfang Januar 2019 in Rheinland-Pfalz am häufigsten gesichtet. Fünfmal so viel Stare wie noch vor einem Jahr wurden gemeldet. Die Experten von NABU führen dies auf den milden Winter zurück in dem mehr Stare als bisher auf den Weg in den Süden verzichtet haben. Auch in Ingelheim ließ sich in diesem Winter in der Dämmerung recht häufig beobachten, wie Stare in Massen ihre Schlafplätze aufsuchten, ein faszinierendes Naturschauspiel.

Der Klimawandel und die zunehmende Besiedlung von Städten führt aber auch dazu, dass immer mehr Zugvögel nur noch kürzere Strecken ziehen. Viele Kraniche, mit die auffälligsten Zugvögel überhaupt, die unser Land zwei Mal im Jahr überqueren, überwintern mittlerweile in Frankreich statt in Südspanien. Auch fliegen manche Zugvögel erst später in ihr Winterquartier oder kommen früher zurück.

Kraniche sind Kurzstreckenzieher, d.h. ihr Winterquartiere liegt selten weiter als 2000 Kilometer vom Brutgebiet entfernt. Mitteleuropäische Brutvögel überwintern meist im Mittelmeerraum. Oft sind die Kurzstreckenzieher keine obligaten Zugvögel; sie können zudem auch recht flexibel auf wärmere Spätwinter oder eine länger andauernde Warmwetterperiode im Herbst reagieren.

Langstreckenzieher sind hingegen genetisch auf ihr Zugverhalten festgelegt. Die Brutgebiete von Langstreckenziehern liegen sehr weit, in der Regel über 4000 km entfernt vom Winterquartier. Zu den Langstreckenziehern gehören z.B. Mauersegler, Schwalbe oder Storch. Die bei uns heimischen Brutvögel überwintern meist südlich der Sahara sowie in den die gemäßigten Gebieten in Zentral- und Südafrika.

Ein Navigationsgerät brauchen Zugvögel nicht. Sie orientieren sich optisch an Landmarken wie großen Flüssen, am Stand der Sonne oder am Sternenhimmel. Ganz aktuelle Forschungsergebnisse bestätigen, dass sich die Vögel auch am Magnetfeld der Erde orientieren. Zudem erinnern sich ältere Vögel an Routen und jüngere Vögel lernen von den Alten.

Der Grund, weshalb Zugvögel die weite, kräftezehrende Flugstrecke überhaupt auf sich nehmen, ist der Nahrungsmangel bei uns im Winter. Für die Insektenfresser wird das Futter im Winter knapp. Nur Körnerfresser oder Vogelarten, die im Winter auch als Vegetarier überleben können, können hierbleiben.

Übrigens auch bei uns treffen im Herbst Überwinterungsgäste aus anderen Ländern ein, so wie z. B. zusätzliche Buchfinken aus Skandinavien, dem Baltikum und aus Russland.

Quellen: Wikipedia

www.swr.de/swr2/wissen/klimawandel-wirkt-auf-zugvoegel/-/id=661224/did=22651606/nid=661224/h9pdk3/index.html

www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/vogelkunde/gut-zu-wissen/11787.html

https://www.lbv.de/ratgeber/tipps-voegel-bestimmen/die-wichtigsten-zugvoegel/

https://www.stunde-der-wintervoegel.de/

Tierisch gut:

Von Jutta Frank-Schmitt

Mika und ihr Katzenklo

Also,

Mika tobt draußen herum, kommt heim, klopft an die Haustür und saust an mir vorbei in den Keller -

man hört es scharren...

Miau, mau - sichtlich erleichtert marschiert sie an mir vorbei wieder ins Freie.

Mein Mann meint da muss sich was ändern :

a) wir kaufen kein Luxus-Wohlfühlstreu mehr, oder

b) ich darf Mika nicht mehr die Tür öffnen, oder

c) mein Mann geht auf Dienstreise und wir lassen alles so wie es ist.....

Vorsicht - Welpenmafia!

(Te) Liebe Tierfreunde, Sie haben alle schon von der Welpenmafia gehört, die bevorzugt „Modehunde“ vorwiegend in Osteuropa nur auf den Profit ausgerichtet produziert und verkauft. Wie schlimm die Verhältnisse vor Ort wirklich sind, soll hier nicht im Detail ausgebreitet werden – nur soviel: Die Muttertiere werden oft unter miserablen Bedingungen dauerhaft in primitiven Verschlägen gehalten, ohne Auslauf, unzureichend gefüttert, kaum oder gar nicht ärztlich versorgt und laufend gedeckt. Nach wenigen Jahren sind sie ausgelaugt und krank und werden „entsorgt“.

Die Welpen werden oft schon mit 4 Wochen oder wenig mehr den Müttern weggenommen und auf online-Portalen mit niedlichen Fotos zu vergleichsweise „günstigen“ Preisen angeboten. Ebay-Kleinanzeigen sind das größte Portal. Rund 90 % der dort angebotenen Tiere stammen von illegalen Hundehändlern, sagt ein Insider.

Leider gibt es auch noch ausreichend viele vermeintliche Tierfreunde, die sich von dem Wunsch nach so einem süßen kleinen Hundchen auf diese Anzeigen melden. Bei Kaufinteresse bekommt man häufig nur eine Mobilnummer, keine Festnetznummer und zunächst auch noch keine Adressangabe. Treffen zum Besuch werden mehrfach verschoben, die Muttertiere sind nicht vor Ort. Die Welpen, viel zu jung, sind trotz gegenteiliger Versicherung des Verkäufers in der Regel nicht entwurmt, oft schwach und vorgeschädigt und werden – obwohl „reinrassig“ meist ohne Papiere verkauft.

Filou, einer von fünf französischen Bulldoggenwelpen, die wir im Jahr 2017 über das Veterinäramt aus einer Beschlagnahmung übernommen hatten. Die fünf waren deutlich jünger als acht Wochen und in keinem guten gesundheitlichen Zustand. Vermutlich handelte es sich auch bei ihnen um sogenannte „Kofferraumwelpen“, die per Kleinanzeige verkauft werden sollten.

Unser Appell an alle, die sich nach einem vierbeinigen Hausgenossen sehnen, bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Tiere nicht aus solchen Verhältnissen stammen. Geben Sie einem seriösen Züchter, bei dem Sie in der Regel die Welpen mehrfach schon vor dem Kauf besuchen können, den Vorzug oder am besten:

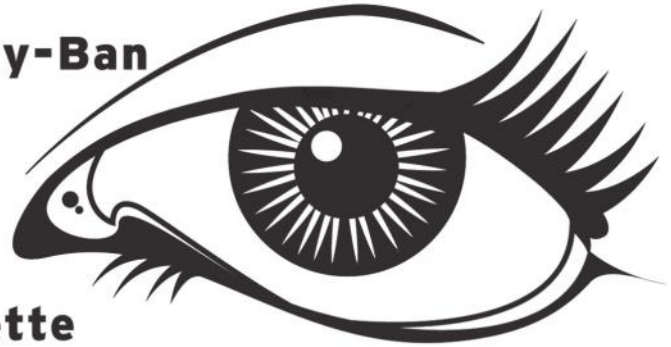
Adoptieren Sie einen Hund aus dem Tierheim und geben Sie ihm ein Für-Immer-Zuhause!

Quellen: www.vier-pfoten.de
www.facebook.com/landesschau.bw/videos/10159715110490232/

GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg
Ray-Ban
CHANEL
Zeiss
Porsche
Rodenstock
Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

WEINGUT
BREIDSCHEID

Gutsausschank
Weingut
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim
Tel. 06130 / 7180 · www.weingut-breidscheid.de

10 Fakten über Pfoten

- Katzen bevorzugen die rechte Tatze und Kater die linke Tatze, wenn sie nach Leckerlies greifen oder über Hindernisse steigen.
- Hundepfoten sind Wärmeregler und Temperaturfühler; so können Hunde im Winter durch die innenliegenden Venen die Temperatur halten.
- Manche Hunderassen haben sogar Schwimmhäute zwischen den Zehen (z. B. Neufundländer).
- Pfoten sind anatomisch ähnlich aufgebaut wie menschliche Hände mit einem verkümmerten fünften Daumenzeh, der etwas oberhalb der Pfote sitzt und auch Wolfskralle genannt wird.
- Hunde und Katzen sind an den Pfoten kitzelig, da die Ballen voller empfindlicher Rezeptoren sind.
- Die Haut am Ballen ist mit rund 1800 Mikrometer etwa 50mal dicker als die restliche Haut.
- Durchschnittlich sechzig Prozent des Körpers wird mit den Vorderpfoten getragen, die deshalb auch immer etwas größer sind als die Hinterpfoten.
- Pfoten waren die Vorlage für Reifenhersteller, da mit dem Mehrfachen des Gewichts die Zehen auf den Boden gedrückt werden, wobei sie sich spreizen und so ihre Fläche (Haftung) vergrößern.
- Pfoten melden im Bruchteil einer Millisekunde, wenn auf etwas Spitzes oder Scharfes getreten wird, um rechtzeitig die Pfote anzuheben, um Verletzungen zu vermeiden.
- Pfoten und Tatzen sind absolut verschleißfrei – wie Schuhsohlen, die sich nicht durchlaufen.

Fotos links: counselling /Pixabay.com Foto rechts LyraBelacqua-Sally /Pixabay.com

Briefe aus der neuen Heimat:

Lizzy (Gisela)

Hallo liebe Tierhelfer in Ingelheim!

Genau vier Wochen ist nun unsere kleine Prinzessin bei uns. Gisela, bzw Lizzy (so haben wir sie nun getauft), ist einfach eine super Süße!

Sie hat ihre Zeit gebraucht um sich einzugewöhnen, mittlerweile kommt sie aber zu uns zum Schmusen. Sie ist eine ganz verspielte und rennt immer durch die ganze Wohnung. Sie möchte so viel Liebe und Aufmerksamkeit, die wir ihr auch gerne schenken .

Wir freuen uns sehr über unser neues Familienmitglied.

Karlchen

Karlchen kam zu meinem Mann und mir, weil es wohl so sein musste.

Vor einem geplanten Besuch der Internationalen Tage Boehringer Ingelheim am 19. September 2018 waren wir im Internet auf das Tierheim Ingelheim gestoßen. Da wir uns schon seit einiger Zeit entschlossen hatten, wieder einen Hund zu adoptieren und weder bei dem Besuch etlicher Tierheime, noch über Kontakte zu diversen Tierhilfeorganisationen fündig geworden waren, dachten wir, es sei vielleicht einen Versuch wert, mal in Ingelheim vorbeizuschauen.

Und dann ist Karlchen noch am selben Tag und mit großem Equipment auf Probe für 7 Tage mit uns nach Hause gefahren. Das ging wahrlich schnell.

Gut. Es hatte zuvor ein ausführliches Gespräch mit der Tierheimleiterin gegeben. Karlchen ist unser vierter Hund. Wir bringen also einige Erfahrung im Umgang mit Hunden mit. Und dass Karlchen ein sehr ängstliches Tier ist, konnten wir bereits auf einem Spaziergang mit ihm in Ingelheim feststellen.

Bei unserer Ankunft zu Hause, im Freien, wollten ihn einige Nachbarn und ein kleiner Kater freundlich begrüßen. Seine Reaktion war reine Panik. Selbst das Katerchen schien ihn zu ängstigen. Die Nachbarn – Hundefreunde – gingen auf die Knie, um sich klein zu machen. Er war starr vor Angst.

Mittlerweile sind zwei Monate vergangen, der Kater hat jetzt Respekt vor Karlchen und hält Abstand. Aber weil er frech ist, versucht er doch mal, ganz langsam, von hinten, an Karlchen zu schnuppern. Und Karlchen erlaubt ihm das, ohne Drohgebärden.

Die kommen leider und grundsätzlich auf unsern Spaziergängen bei Begegnungen mit Menschen und Hunden immer noch. Auch wenn es wiederholte Begegnungen sind.

Haare auf dem Rücken sträuben sich, die Lefzen werden hochgezogen, es folgt Knurren, vielleicht noch Bellen. Und dann Verständnis und Trost der Hundehalter. Man kennt das, das dauert. Wir wünschen unserem Hund so sehr, dass er diese Angst bald abbaut.

Inzwischen sind über vier Monate vergangen und Karli läuft gelassen an Spaziergängern, Joggern, Radfahrern

etc. vorbei. Hundebegegnungen stressen ihn aber nach wie vor, und es erfolgt das oben geschilderte Verhalten.

Und ansonsten?

Wir hatten Karlchen keine 7 Tage auf Probe. Übrigens ein sehr sinnvolles und schönes Angebot des Tierheims, wie wir meinen. Das Equipment ging früher zurück. Aber nur das.

Wir haben unsern Traumhund gefunden. Er ist kein Knuddelbär. Er ist sensibel, klug und freundlich. Offensichtlich fühlt er sich wohl bei uns zuhause. Auch wenn er mal alleine bleiben muss. Er schläft eingerollt, wenn wir zurückkommen. Autofahren und im Auto für einige Zeit bleiben, auch kein Problem. Das Führen an der Leine – mit der nötigen Geduld, die es braucht, weil er doch links und rechts schnuppern muss, ein Kinderspiel.

Das ist sehr viel des Guten. Was er braucht ist Selbstvertrauen. Er muss nur glauben, was sein Frauchen ihm in seine schönen Ohren flüstert. Unser Karlchen, der jetzt Karli gerufen wird.

Notpfötchen Karlchen

Von *Klaudia Komisaruk*

Unser Karlchen kam Anfang August 2018 als Notpfötchen zu uns ins Tierheim. Ein Anfassen war nicht möglich, so verängstigt war er. Die Angst konnten wir mit viel Geduld, professioneller Arbeit und unserem Hunderudel in den Griff bekommen.

Nach 10 Wochen bei uns konnte Karlchen bereits in sein neues Körbchen vermittelt werden.

Dank unserer Tierheimleiterin Melanie Weingart, die diesen süßen Kerl nicht aufgegeben und ihn mir als Patenhund vermittelt hat. So konnte auch ich als Patin und aktive Helferin ein wenig dazu beitragen.

Karlchen habe ich vor einigen Wochen in seinem neuen Zuhause besucht und ihn glücklich und zufrieden angetroffen.

DAS TIERHEIM
TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Tierhelfer Ingelheim e.V. – Außenliegend 145 – 55218 Ingelheim

Patenschaftserklärung

zwischen Name _____

Adresse _____

Tel _____

Mail: _____

und den TIERHELFERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem _____ eine Patenschaft für Tier/Name _____
2. Für mein Patentier spende ich monatlich € _____ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3. O Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / ausführen
   O Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
   O bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen
   O behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Tier / Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum _____ Pate _____
Unterschrift

_____
für die **TIERHELFER**

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

DAS TIERHEIM
TIERHELFER INGELHEIM e.V.
Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

geboren: _____ Telefon: _____ Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beiträge Einzelpersonen

Erwachsene	mind. € 30,00 / Jahr
Jugendliche	mind. € 15,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person	mind. € 15,00 / Jahr
zweiter Jugendlicher	mind. € 7,50 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00001410177
Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

_____ IBAN

_____ BIC

_____ Name/Ort Kreditinstitut

_____ Name/Vorname

_____ Strasse

_____ PLZ/Ort

Datum _____ Unterschrift _____

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

Impressum

Herausgeber:
Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
Homepage: www.tierhelfer-ingelheim.de

Öffnungszeiten Tierheim:
Vormittags:
Mo, Mi: 09:00 - 11:00 Uhr
Nachmittags:
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de

Redaktion:
Barbara Blachnik, Petra Heinen-Trost, Luisa Ohl, Dominique Telscher

Layout:
Barbara Blachnik

Titelfoto:
Nuri Blachnik

Fotos:
Nuri Blachnik, Thorsten Huf, Dominique Telscher, Claudia Wehner, Melanie Weingart

E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

MRI NATUR BAUSTOFFE
• Kies & Sand • Containerdienst
• Pflastersteine • Entsorgung
• Findlinge • Aussiebung
• Bruchsteine • Transporte
• Rindenmulch • Zierkiese
• Oberboden • Ziersplitte
MRI GmbH
Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim
Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97
E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de
Öffnungszeiten
Mo. – Fr.: 7:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 8:00 – 13:00 Uhr
www.mri-naturbaustoffe.de

BUCHHANDLUNG Wagner
www.buch-wagner.de
Simone Carstens-Walter
Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstags 9.00 – 14.00 Uhr
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere
...Ihr Tier in guten Händen
Tierarztpraxis Gau-Algesheim
Futterkiste Rheinstraße 52
Telefon 06725 5471
Handy 0175 410 56 54
Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare. Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter der o.g. Adresse zu erfragen.

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

In beiden Fällen hätten wir eine Bitte an Sie: Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift und/oder Ihre neue Bankverbindung mit! Sie sollen ja auch in Ihrem neuen Domizil das "Tierhelfer-Echo" pünktlich geliefert bekommen.

Unserer Schatzmeisterin ersparen Sie unnötige Arbeit und dem Verein Kosten, denn für jede nicht einzulösende Lastschrift berechnet uns die Bank bzw. Sparkasse zusätzliche Gebühren.

Sie können uns Ihre geänderten Daten gerne per Mail mitteilen:

mitgliederverwaltung@tierhelfer-ingelheim.de

Natürlich gerne auch per Brief oder Anruf.

2019

20.03.19 - 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung im Gemeindehaus der Saalkirche, Binger Str. 13, Ingelheim

16.06.19 ab 11:00 Uhr

Tag der offenen Tür

06.10.19

Stand auf dem Rotweinfest

01.12.19 ab 13:00 Uhr

Glühgrillen

Wäsche & Bademoden
Für Sie & Ihn

Stark in großen Größen!

★ Dessous von Größe A - I
★ Nachtwäsche
★ Bademoden
★ Herrenwäsche

Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06132-75848 · E-Mail: info@sieundihn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

EDEKA Südwest

aktiv markt
Familie Wolst
jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim

☎ 0 67 25 - 21 24
Fax: 0 67 25 - 96 36 08

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr

SPENDEN MACHT GLÜCKLICH.

Tierheime helfen, wenn es drauf ankommt.
Hilf ihnen mit deiner Spende!

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

www.tierschutzbund.de

www.frese-wolff.de